

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### ***Sie erreichen uns telefonisch:***

**Pfarrerin Bettina Roth: 04731 - 21520**

[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

Bürozeit: 11. April 17-19:00 Uhr

### **Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!**

**Bitte Nachrichten** auf dem AB hinterlassen oder eine  
Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Konfirmandenunterricht:**

**21.04. 16-18:00 Uhr, Hauke Bruns/Bettina Roth.**

**Bitte testen.**

### **Kirche:**

Der nächste **Gottesdienst** ist an **Gründonnerstag, 14.04.**  
um **19:00 Uhr** und am **Ostermontag, 18.04.** um **09:30**  
**Uhr** in der Kirche. **Bitte beachten Sie die Hinweise in**  
**den Andachten.**

**Friedensandachten jeweils Freitags um 18:00 Uhr in**  
**der Kirche in Dedesdorf.**

### **Friedensandachten in der Region Nord:**

am **Mittwoch 13. April** in **Nordenham, Martin Luther**  
**Kirche** um **19:00 Uhr.**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den  
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

**Palmsonntag**

**(10.04.2022-16.04.2022)**

**Der Menschensohn muss erhöht werden,  
auf dass alle, die an ihn glauben,  
das ewige Leben haben.**

**Johannes 3,14b.15**

### ***Vorbereiten***

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### ***Den Wochenpsalm beten***

Psalm 69

- (2) Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.
- (3) Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen.
- (4) Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser. Meine Augen sind trübe geworden, weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.
- (8) Denn um deinetwillen trage ich Schmach, mein Angesicht ist voller Schande.
- (9) Ich bin fremd geworden meinen Brüdern und unbekannt den Kindern meiner Mutter;
- (10) denn der Eifer um dein Haus hat mich gefressen,

und die Schmähungen derer, die dich schmähen,  
sind auf mich gefallen.

(14) Ich aber bete, Herr, zu dir zur Zeit der Gnade;  
Gott, nach deiner großen Güte  
Erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

(21) Ich warte, ob jemand Mitleid habe, aber da ist  
niemand, und auf Tröster, aber ich finde keine.

(22) Sie geben mir Galle zu essen und Essig zu trinken  
für meinen Durst.

(30) Ich aber bin elend und voller Schmerzen.  
Gott, deine Hilfe schütze mich!

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** Palmsonntag/Karwoche

Im Gesangbuch (EG 384,1-4) findet sich eine Liedstrophe,  
die uns für die Karwoche „rüsten“ kann.

Die Karwoche mit ihren Traditionen, die Glocken schweigen  
ab Palmsonntag, auch Gründonnerstag und Karfreitag nur  
Geläut zum Beginn des Gottesdienstes, damit sie umso  
klarer und schöner an Ostern wieder erklingen.

Die Strophe 1 des Liedes beginnt mit „lasset uns mit Jesus  
ziehen ...in der Welt der Welt entfliehen“.

Was kann das bedeuten für die Karwoche? Eine Zeile, die  
mich anrührt. Wir leben in der Welt, leiden in der Welt, also  
wie können wir in der Welt zugleich der Welt entfliehen?

Jesu Leiden und Passion haben wir vor Augen, sein Einzug  
in Jerusalem in dem Wissen, dass seine Lebens-Zeit knapp  
wird, sein Tod ist uns schon vor Augen. Und wenn wir aus  
dem Fenster schauen, Sonne, der Frühling erwacht, die  
Bäume werden täglich grüner.

Der Welt entfliehen und dennoch nicht weltfremd sein und  
sich in eine Scheinwelt flüchten, so kann man es vielleicht

Verstehen und übersetzen. Die Leiden der Welt im Blick  
haben, sie ernst zu nehmen mit der Kraft unseres Glaubens.  
So heißen die anderen Strophenanfänge ja auch: „Lasset  
uns mit Jesus leiden“; „Lasset uns mit Jesus sterben“;  
„Lasset uns mit Jesus leben. Weil er auferstanden ist, muss  
das Grab uns wiedergeben. Jesu, unser Haupt du bist, wir  
sind deines Leibes Glieder, wo du lebst, da leben wir; ach  
erkenn uns für uns für ...Jesu, dir ich lebe hier, dorten ewig  
auch bei dir.“

Lasset uns mit Jesus leben, so, so glaube ich, können wir  
der Welt in der Welt entfliehen!

Wir glauben daran, dass der Tod nicht das Ende ist, so wie  
Jesus auch nicht am Kreuz und im Tod geblieben ist, so  
haben wir auch Anteil an seiner Auferstehung, „muss das  
Grab uns wiedergeben“.

Jesus lebte, starb den Tod am Kreuz und hatte Vertrauen in  
seinen Vater, dass er am dritten Tage auferstehen würde,  
Jesus lebte für das Reich Gottes, in dem die Regeln der Welt  
durch die Regeln des Reiches Gottes verändert werden.

Die Liebe Gottes lässt uns verändert leben, auch in einer  
Welt, in der die Regeln sonst andere sind. Die Liebe Gottes  
lässt schon jetzt das Reich Gottes aufschimmern. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.